



Jahresbericht

- August 2017 bis April 2019 -



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
VORWORT.....	3
1. BERICHT AUS SAMBIA - UNSERE PARTNERORGANISATION VOR ORT	5
1.1. ALLGEMEINE SITUATION VON CWFIZ.....	5
1.2 STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN VOR ORT	6
1.3 ENTWICKLUNG DER MITARBEITERGEHÄLTER.....	8
1.4 INCOME GENERATING ACTIVITIES.....	8
2. AKTUELLE SITUATION IN SAMBIA.....	9
3. PROJEKTBESUCHE	11
3.1 BERICHT VON BÄRBEL OTT (AUGUST/SEPTEMBER 2017)	11
3.2. BERICHT VON MARCUS OSWALD (JULI/ AUGUST 2017).....	13
3.3. BERICHT VON EVA BAUMANN (DEZEMBER 2018).....	15
4. UNSERE SCHULE VOR ORT	16
4.1 ALLGEMEINES UND SCHULALLTAG	16
4.2 MITARBEITER.....	17
4.3 ZAUN UND SPIELGERÄTE	17
5. VERLUST UNSERES GRÜNDUNGSMITGLIEDS MOLLY CHIPIPA	19
6. CFZD E.V. - UNSERE AKTIVITÄTEN IM JAHR 2017/18	20
6.1 REGELMÄßIGE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DER CWFIZ-SCHULE IN KITWE	20
6.2 SPENDEN.....	20
6.3 VORTRÄGE UND AKTIONSSTÄNDE	20
7. PATENSCHAFTEN.....	22
8. KOOPERATIONEN.....	22
8.1. MIT SCHULEN	22
8.1.1 SCHLOSS-SCHULE ILVESHEIM.....	22
8.1.2 SCHULE AM KRAICHBACH HOCKENHEIM	22
8.2. MIT DER EVANGELISCHEN JAKOBUSGEMEINDE HEIDELBERG-NEUENHEIM	23
8.3. MIT DER KOLPINGFAMILIE RAVENSBURG / MECO.....	23
9. FINANZBERICHT 2017 UND 2018 CFZD E.V.	24
10. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK.....	25
IMPRESSUM.....	25

Liebe Freunde, Mitglieder und Förderer von CFZD e.V.,

unglaublich, aber wahr - in diesem Jahr feiert unser Verein „Children with Future in Zambia - Deutschland“ (CFZD e.V.) seinen zehnjährigen Geburtstag! Einerseits kommt uns das erste gemeinsame Treffen zur Vereinsgründung und Verabschiedung der Satzung vor wie gestern, andererseits können wir uns gar nicht mehr vorstellen, dass unsere Partner in Sambia und die Schülerinnen und Schüler nicht Teil unseres Lebens sind!

In den ersten neun Jahren unserer Zusammenarbeit richteten wir den Fokus in erster Linie darauf, in engem Kontakt mit unseren Partnern vor Ort stabile und nachhaltige Strukturen zu entwickeln, um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in Kitwe die Chance einer schulischen Bildung zukommen zu lassen. Immer wieder gab es dabei Hindernisse zu überwinden, beispielsweise im Jahr 2017, als die an der Schule tätigen Lehrerinnen und Lehrer plötzlich neue Standards des Bildungsministeriums erfüllen und dafür selbst erneut die Schulbank drücken mussten.

Im Jahr 2018 kam es zu weiteren tiefgreifenden Veränderungen vor Ort, die uns auch hier im Verein sehr beschäftigten. Sie führten nach langen Diskussionen schließlich zu neuen Vereinbarungen und Strukturen in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Zunächst beendete Gideon Kandudi im Dezember 2017 seine Tätigkeit als Gesamtdirektor unserer Partnerorganisation „Children with Future in Zambia“ (CwFiZ), um sich beruflich neu zu orientieren. Er hatte die NGO seit 2011 geleitet und war unter anderem maßgeblich am Aufbau der Strukturen für die Schule beteiligt. In ihm hatten wir immer einen verlässlichen und vertrauensvollen Ansprechpartner. Dementsprechend fiel uns der Abschied sehr schwer, auch wenn uns Gideon als Mitglied des Vorstands vor Ort weiterhin eng verbunden sein wird. Im Januar 2018 übernahm Norman Chabu, der zuvor schon aktiv in die Arbeit der Organisation eingebunden war, die Stelle der Gesamtleitung von CwFiZ. Die Übergangszeit war für alle Beteiligten recht aufregend und mit manchen Unsicherheiten verbunden.

Zusätzlich zum beschriebenen Personalwechsel fand im Januar 2018 eine Neuorganisation der bestehenden Kooperation zwischen CwFiZ und CFZD statt. Die Vorbereitungen dafür erfolgten bereits im August 2017, als Marcus Oswald, Julia Baumann und Bärbel Ott mehrere Wochen in Kitwe verbrachten und in engem Austausch mit dem Leitungsteam vor Ort neue Strukturen erarbeiteten. Bis Ende 2017 unterstützte CFZD e.V. die Schule in Kitwe ausschließlich durch zweckgebundene finanzielle Mittel. Seit Januar 2018 fließt unser monatlicher Beitrag nun als fester Geldbetrag in das Gesamtbudget unserer Partnerorganisation ein. Dies machte neue Absprachen bezüglich der Dokumentation und Transparenz notwendig, die in einem gemeinsamen Kooperationsvertrag festgeschrieben wurden.

Im Sommer 2018 hatten wir den Eindruck, dass sich die neuen Strukturen langsam entfalteten und Norman Chabu etablierte sich als neuer Direktor der NGO. Die Schuldirektorin Glenda Chilangwa und ihr Lehrerteam sorgten auch 2018 für einen gut organisierten Schulalltag für die Klassen 1 bis 7 und Molly Chipipa ging immer mehr in ihre Rolle als Leiterin des Patenschaftsprogrammes auf.

Dementsprechend unvorbereitet traf uns am frühen Morgen des 9. Septembers 2018 die Hiobsbotschaft, dass Molly in der Nacht überraschend nach einem schweren Schlaganfall verstorben war. Nicht nur für ihre enge Freundin und Kollegin Priscilla Chishimba war das ein kaum zu verkraftender Schicksalsschlag. Wir alle trauerten und trauern noch immer sehr um unsere Freundin und Projektpartnerin Molly, die schon die Vision einer Schule für benachteiligte Kinder und Jugendliche vor Augen hatte, bevor ein einziger Stein des ersten Gebäudes gelegt wurde. Molly war vom ersten Tag an die gute Seele der Organisation, sie kannte die Familien und Umstände der Kinder genau und hatte stets ein offenes Ohr für sie. Wir vermissen sie sehr!

Dennoch geht das Leben vor Ort weiter, die ersten Schüler des Patenprogramms haben die 12. Klasse absolviert und ihren Abschluss erreicht. Wir sind sehr stolz darauf, dass sie es so weit geschafft haben. Leider reichen jedoch ihre Noten nicht, um auf ein College zu gehen. Daher überlegen wir jetzt mit unseren Partnern vor Ort, wie wir sie weiter unterstützen können, so dass sie die Zulassung zum College erreichen können. An der CwFiZ-Schule selbst machten im Jahr 2018 so viele Schüler wie noch nie erfolgreich ihren staatlichen Abschluss und der Bedarf an Paten wächst weiter.

Dies alles zeigt uns auf eindruckliche Weise, dass unsere Arbeit - selbst wenn es hin und wieder Schwierigkeiten und Rückschläge gibt - auch im Jahr 2019 unvermindert wertvoll und wichtig ist. Dasselbe gilt für Ihre Unterstützung! Wir möchten uns herzlich bei allen Spendern, Paten und bei allen Mitarbeitern bedanken, ohne Sie wäre diese kontinuierliche Arbeit in Kitwe nicht möglich!

Vielen Dank auch im Namen aller Kinder und Jugendlichen vor Ort!

Heidelberg, im April 2019

Der Vorstand von CFZD e.V.



Bärbel Ott
1. Vorsitzende



Petra Leuthold
2. Vorsitzende



Marcus Oswald
Schatzmeister



Sarah Baumann
Schriftführerin



Julia Baumann
Beisitzerin

1. Bericht aus Sambia - Unsere Partnerorganisation vor Ort

1.1. Allgemeine Situation von CwFiZ

Mitarbeiter

Das Team vor Ort bestand im Jahr 2018 aus dem neuen Gesamtdirektor Norman Chabu, der Patenschaftsbeauftragten Molly Chipipa, der Buchhalterassistentin Elisabeth, der Projektkoordinatorin Anita Kalunga sowie den Mitgliedern des „Board of Trustees“, in dem auch Gideon Kandudi weiterhin vertreten ist. Das „Board of Trustees“ ist das Leitungsteam unserer Partnerorganisation. Es trifft sich mehrmals im Jahr und bespricht aktuelle Themen und Entwicklungen rund um die Arbeit der NGO.

Anita Kalunga wurde von der Stephen Lewis Stiftung für CwFiZ angestellt. Sie arbeitet hauptsächlich mit jungen Mädchen und Frauen. Anita hält Vorträge an Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen, um Informationen und Tipps zur HIV/ Aidsprävention zu geben. Bei bereits bestehender Infektion informiert sie auch über die Möglichkeiten der Behandlung. In dieser Funktion berät Anita auch Schülerinnen an unserer Schule, bzw. die Patenkinder an den weiterführenden Schulen. Darüber hinausgehende Arbeitsschwerpunkte sind die Bereiche ‚Gender‘ und ‚Empowerment der Frauen‘. Seit Mollys Tod im September 2018 betreut Anita, neben Norman und Glenda, zusätzlich auch das Patenschaftsprogramm für die Schüler der Klassen 8 bis 12.

An der Schule selbst arbeiteten im Jahr 2018 sechs Lehrer¹, eine Köchin, eine Reinigungskraft und ein Gärtner.

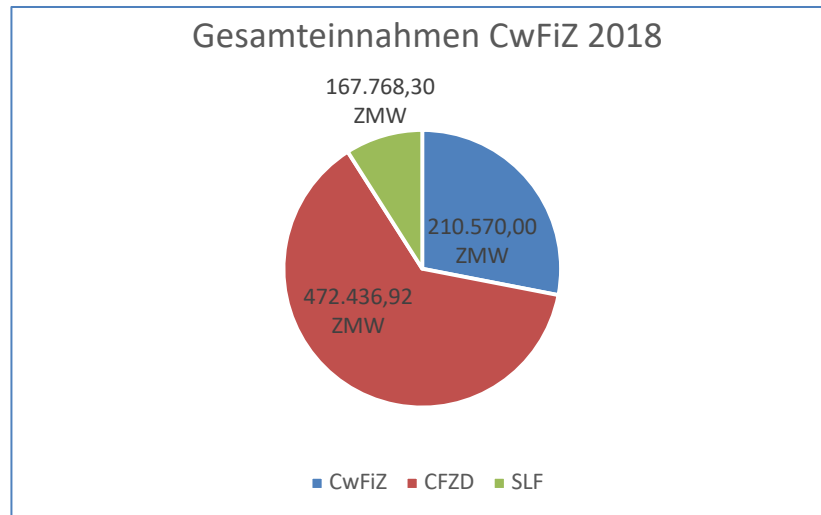


Norman Chabu und Glenda Chilangwa (Mitte) mit dem CwFiZ- Team 2018

¹ Die weibliche Form ist mitgedacht.

Finanzen

Das folgende Kuchendiagramm zeigt eine Übersicht über die Einnahmen von CwFiZ im Jahr 2018 in Kwacha. Die Gesamteinnahmen betrugen 850.775,22 Kwacha, das sind umgerechnet rund 65.500,00 €. Neben uns hat CwFiZ auch noch Partner in Kanada - die Stephen Lewis Foundation (SLF). Des Weiteren hatte CwFiZ 2018 selbst Einnahmen, die IGA. Das waren in letztem Jahr Vermietungen von Räumlichkeiten sowie Schulgebühren von nicht bedürftigen Schülerinnen und Schülern.



1.2 Strukturelle Veränderungen vor Ort

Personalwechsel in der Gesamtleitung von CwFiZ

Bereits Mitte 2017 kündigte Gideon Kandudi an, dass er ab 2018 nicht mehr für den Posten des Gesamtdirektors von CwFiZ zur Verfügung stehen werde. Entsprechend früh begann deshalb die Suche nach einer geeigneten Nachfolge. Gideon war seit 2011 Direktor der NGO und viele Meilensteine der Schulentwicklung vor Ort hatten wir gemeinsam erreicht.

Schließlich schlug er selbst Norman Chabu als seinen Nachfolger vor. Norman war bisher Teil des „Board of Trustees“ und kennt daher die NGO und ihre Arbeit schon seit Jahren. Mit Norman Chabu haben wir nun einen neuen Ansprechpartner, der still und bedacht die Geschicke unserer Partnerorganisation lenkt und von Beginn an auch für neue Strukturen und Organisationsformen offen war. Wir sind froh, dass die Leitung von CwFiZ mit ihm weiterhin in guten Händen ist.

Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung zweier Lehrerinnen

Die Lehrerinnen Priscilla Chishimba und Mukonge Kapolyo mussten im Jahr 2017 erneut die Schule besuchen, um ihre Abschlüsse der allgemeinen Schule zu verbessern. Wie im Jahresbericht 2016/17 bereits beschrieben, wurde dies notwendig, da das sambische Bildungsministerium neue Vorgaben herausgab, um das Bildungsniveau unter Lehrern zu verbessern. Beide Lehrerinnen mussten dazu bis zu 5 Unterrichtsfächer in der Abschlussklasse einer weiterführenden Schule belegen und sich anschließend intensiv auf die Abschlussprüfungen vorbereiten. Mukonge Kapolyo bestand alle Prüfungen in erster Runde und qualifizierte sich nebenbei noch in weiteren Fächern, z.B. ‚Informationstechnischer Bildung‘ und ‚Sonderpädagogik‘, im Rahmen einer parallel stattfindenden mehrjährigen Fortbildung. Priscilla Chishimba bestand im ersten Durchlauf nicht alle

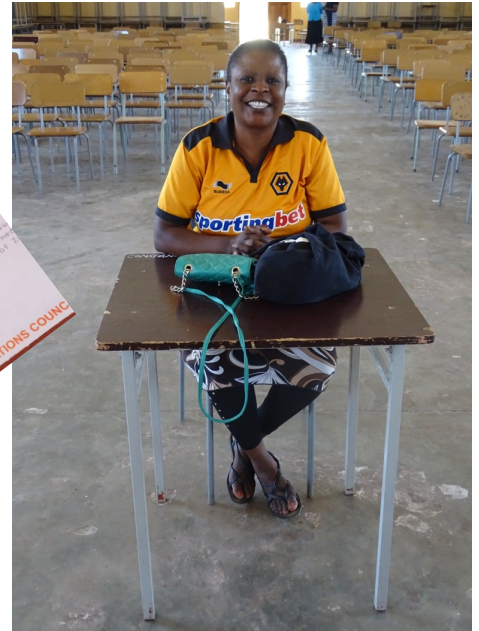
Prüfungen und musste noch ein weiteres Jahr auf die Schule gehen. Doch sie gab nicht auf und im September 2018 konnte auch sie endlich ihre Prüfungen erfolgreich abschließen. Priscilla arbeitet seit Januar 2019 wieder als Lehrerin an der CwFiZ-Schule und unterrichtet die Vorschulklasse. Mukonge Kapolyo ist nun leider auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz, da an unserer Schule momentan keine weitere Stelle frei ist.



Teacher Mulenga...



...das ersehnte Zertifikat...



Priscilla in der Aula ihrer Schule

Neustrukturierung der Kooperation zwischen CwFiZ und CFZD

Die Strukturen der Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen CwFiZ und CFZD bauten sich seit 2009 langsam aber kontinuierlich auf; dabei waren uns stets zwei Grundprinzipien wichtig: Kommunikation auf Augenhöhe und Transparenz!

Diese beiden Leitlinien kamen nun auch zum Tragen, als wir uns daran machten, zusammen mit unseren Partnern neue Strukturen der Kooperation zu erarbeiten. Von Anfang an hatte CFZD die zur Verfügung stehenden Spenden stets zweckgebunden nach Kitwe transferiert. Dies gewährte unseren Partnern ein hohes Maß an Verlässlichkeit und uns ausreichend Transparenz im Hinblick auf die getätigten Ausgaben. Mit dem Wachsen der Organisation und der Ausdifferenzierung der Aufgaben vor Ort wurde dieses System jedoch allmählich zum Nachteil für CwFiZ. Durch die Zweckgebundenheit der Spenden konnten „finanzielle Notfälle“ schlecht gehandhabt werden, da das zur Verfügung stehende Geld für andere, klar festgelegte Posten vorgesehen war.

Daher skizzierten wir im Sommer 2017 gemeinsam die Grundzüge eines budgetbasierten Finanzierungssystems, bei dem CFZD seinen Beitrag monatlich als nicht zweckgebundenen Festbetrag in das Gesamtbudget von CwFiZ einspeisen sollte. Lediglich die Gelder für die Patenschaften sollten weiterhin zweckgebunden überwiesen werden. Während der Projektbesuche von Julia Baumann, Marcus Oswald und Bärbel Ott im August 2017 wurden diese Entwürfe dann im Rahmen eines Kooperationsvertrags und der Festlegung des Budgets für das Jahr 2018 konkretisiert und schließlich zu verbindlichen Kooperationsgrundlagen ausgearbeitet und verabschiedet. Im Folgenden soll der Inhalt beider Papiere kurz dargelegt werden.

a) Jahres-Budget

In ihm werden alle erwarteten Ausgaben und Einnahmen von CwFiZ differenziert dargestellt. Auch werden die Einnahmequellen genannt. Neben CFZD sind das z.B. die Einnahmen durch Schulgebühren (von nicht bedürftigen Kindern und Jugendlichen unserer Schule) und die Einnahmen durch die Vermietung der Halle vor Ort. Zudem gibt es neben CFZD noch weitere Sponsoren und Partner wie die Stephen Lewis Stiftung in Kanada. Bei den Ausgaben werden neben Lehrergehältern und Stromkosten auch zu erwartende Reparaturmaßnahmen, Gebühren für Prüfungen, Schuluniformen und sämtliche Unterrichtsmaterialien berücksichtigt.

b) Kooperations-Vereinbarung

In diesem Papier sind präzise die Rechte und Pflichten beider Vertragspartner festgeschrieben und die gemeinsamen Ziele für die kommenden Jahre formuliert. Diese geplanten ‚Meilensteine‘ umfassen folgendes:

- Erhöhung der Schülerzahlen auf insgesamt 245 (35 pro Klasse), ein Teil davon sollten Schüler sein, die die Schulgebühren bezahlen können; die Gesamtzahl der bedürftigen Schüler und Waisen muss aber stets über 50 % liegen!
- Bau eines weiteren Schulgebäudes mit 4 Klassenzimmern

CFZD verpflichtete sich, für das Jahr 2018 monatlich die Schulkosten für 149 Schüler zu übernehmen, dazu gehörten 110 Schüler an der CwFiZ-Schule und 39 Schüler an weiterführenden Schulen (Patenschaftsprogramm). Für jeden CwFiZ-Schüler bezahlt CFZD monatlich 200 Kwacha (das entspricht je nach Wechselkurs ca. 15 Euro), jedes Patenkind erhält rund 300 Kwacha. Im Gegenzug verpflichtet sich CwFiZ, alle zur Transparenz und Abrechnung notwendigen Informationen und Dokumente bereitzustellen. Dazu gehören z.B. die aktuellen Schülerzahlen, Quartals- und Jahresabrechnungen, aktuelle Verträge der Mitarbeiter sowie jeweils eine Kopie der jährlichen externen Wirtschaftsprüfung. Auch müssen starke Abweichungen vom Budget begründet werden. Die Schülerzahlen werden jedes Jahr neu angepasst, da sich ja beispielsweise die Anzahl der Patenkinder immer wieder verändert.

1.3 Entwicklung der Mitarbeitergehälter

Im Jahresbudget für 2018 wurde eine Anhebung der Lehrergehälter festgeschrieben, die ab Januar erfolgen sollte. Aus Finanzierungsgründen konnte diese jedoch erst im April beginnen, dann aber wurden die Lehrergehälter im zweiten und dritten Term langsam, aber kontinuierlich erhöht. Für 2019 ist eine weitere Gehaltserhöhung pro Term geplant.

1.4 Income Generating Activities

Sowohl die Halle als auch einzelne Klassenzimmer wurden im Jahr 2018 für außerschulische Veranstaltungen und Gottesdienste vermietet. Die Einnahmen durch die Halle und die Klassenzimmer betrugen monatlich zusammen beachtliche 6.250 Kwacha (ca. 480 Euro). Dieser Betrag soll laut dem Budget für das Jahr 2019 noch gesteigert werden. So sind monatliche Einnahmen von 8.250 Kwacha durch die Vermietungen geplant.

Auch die eingenommenen Schulgebühren von Schülern, die nicht aus bedürftigen Familien kommen, tragen zum selbst generierten Einkommen von CwFiZ bei. Laut Budget

2018 war ein Betrag von 6.000 Kwacha vorgesehen, den rund 30 Nicht-OVC's² monatlich bezahlen würden. In der Praxis fiel dieser Einkommensposten jedoch aus zwei Gründen wesentlich geringer aus: zum einen besuchten 2018 weniger als die geplanten 30 Selbstzahler die CwFiZ-Schule, zum andern erwies es sich teilweise als schwieriges Unterfangen, dass alle Schüler den vollen Eigenbeitrag zum Schulbesuch bezahlten. Ziel in diesem Jahr wird es sein, dieses Problem zu evaluieren und neue Ideen zu finden, die aktuelle Situation zu verbessern.

Für 2018 war zudem auch die Eröffnung eines Kiosks geplant, das mit Mitteln der Stephen Lewis Stiftung gebaut und ausgestattet wurde. Leider scheiterte bisher eine erfolgreiche Etablierung des Kiosks auf dem Schulgelände. Mit unserer nun 10-jährigen Erfahrung wissen wir jedoch auch, dass es immer wichtig ist, abzuwarten. Auch die Einnahmequelle durch die Halle fing zunächst schleppend an und ist nun zu einem wichtigen Standbein bei der Finanzierung geworden.

2. Aktuelle Situation in Sambia

Sambia zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Es steht auf dem 5. Platz des Welthungerindexes (hinter Ländern wie dem Tschad und der Zentralafrikanischen Republik, von 13 Ländern gibt es keinerlei Daten, die ausgewertet werden können. Man kann davon ausgehen, dass die Situation in diesen 13 Ländern noch prekärer ist).

Regierungsführung

Unter der aktuellen Regierung unter Edgar Lungu wird der Handlungsspielraum für die Zivilgesellschaft, Medien, Oppositionsparteien und Menschenrechtsverteidiger immer wieder eingeschränkt, insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Meinungs-, Presse-, und Versammlungsfreiheit. Nachdem im Sommer 2017 der Oppositionsführer Hakainde Hichilema für vier Monate inhaftiert und erst durch Vermittlung des Commonwealth freigelassen wurde, kam der geplante „Nationale Dialog“ zwischen Opposition und Regierung unter Vermittlung der Kirchen im Oktober 2018 endlich in Gang. Jugendliche Parteikader sowohl von der Opposition- als auch von der Regierungspartei schüchtern jedoch weiterhin Andersdenkende durch ihr Auftreten ein.

Korruption:

„Im Sommer 2018 wurden Hinweise bekannt, dass in Sambia öffentliche Entwicklungsgelder in zwei Programmen internationaler Geber fehlverwendet worden waren. Die betroffenen Geber setzten daraufhin ihre Zahlungen für diese beiden Programme aus, bis Aufklärung erfolgt ist. Großbritannien setzte darüber hinaus alle Direktzahlungen auf sambische Konten aus. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) leistet über seine bilaterale Entwicklungszusammenarbeit bereits seit 2016 keine Direktzahlungen in den sambischen Haushalt mehr. In einem älteren Wasservorhaben, das noch auf Direktzahlungen beruhte, gab es im August 2018 Hinweise auf Mittelfehlverwendungen. Die Bundesregierung hat diesen

² Orphans and Vulnerable Children

Fall durch klare Forderungen und engen Dialog gelöst: Bei den letzten Regierungsverhandlungen wurden zum Beispiel zwei geplante Vorhaben im Wasserbereich nicht zugesagt. Die sambische Regierung überwies darauf hin Ende November die nicht korrekt verwendeten Mittel auf das gemeinsame Projektkonto zurück.“ (www.bmz.de vom 02.05.2019)

Wirtschaft

Im Jahr 2018 sollte die sambische Wirtschaft um 3,5% wachsen, verglichen mit 3,4% im Jahr 2017. Damit stellte sich eine leichte Erholung der Wirtschaft ein, jedoch nicht so tiefgreifend wie erhofft. Dies verhinderte eine geringere Ernte, die Anhäufung neuer Zahlungsrückstände bei den öffentlichen Ausgaben und die Inlandsverschuldung des Staates. In der ersten Hälfte des Jahres 2018 wurden 2 Milliarden Kwacha Rückstände angehäuft.

Ein sehr großes Problem für Sambia ist weiterhin das hohe Maß an Korruption im Alltagsleben.

Aktuelle Schwerpunkte des BMZ

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) setzt in der Kooperation mit Sambia aktuell folgende Schwerpunkte:

- Förderung verantwortungsvoller Regierungsführung

Ziel ist die Stärkung von Reformkräften in Staat und Zivilgesellschaft sowie die Erhöhung von Transparenz und der Eigeneinnahmen des Staates. Durch die Förderung der Dezentralisierung sollen gezielt demokratische Strukturen vor Ort gestärkt werden.

- Klimaschutz und -anpassung

Bedrohte Wasserressourcen sollen geschützt werden, das große landwirtschaftliche Potenzial Sambias besser genutzt und der Ausbau erneuerbarer Energien (Solar- und Wasserkraft) gefördert werden.

- Bekämpfung von Armut und Mangelernährung

Ein wichtiger Schwerpunkt hierbei ist es, den Zugang zu Wasser- und Sanitärversorgung für arme Zielgruppen zu verbessern. Als Pilotland der Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“ werden Kleinbäuerinnen und Kleinbauern gestärkt, der Zugang zu landwirtschaftlichen Geräten ermöglicht und die Ernährungssituation von Frauen und Kindern verbessert. Ergänzend werden junge Menschen zu HIV/Aids aufgeklärt.

Quellen:

http://www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/sambia/index.jsp

<https://www.worldbank.org/en/country/zambia/overview>

3. Projektbesuche

3.1 Bericht von Bärbel Ott (August/September 2017)

Ankunft in Kitwe

Zwei Jahre nach unserem letzten kurzen Aufenthalt in Kitwe durfte ich endlich wieder meinen Koffer packen und mich auf den Weg in unser „zweites Zuhause Sambia“ (O-Ton Gideon) machen. Zusätzlich hatte ich noch einen Rucksack dabei, prall gefüllt mit allerlei technischen Kleinteilen, die Marcus für den Betrieb des neuen Computerraumes benötigte. Diesmal flog ich direkt nach Ndola, um mir die lange Anfahrt mit dem Bus von Lusaka aus zu sparen. Ndola ist ebenfalls eine Kupferminenstadt, sie liegt nur ca. eine halbe Autostunde von Kitwe entfernt und der Flug bescherte mir gleichzeitig meinen ersten kurzen (Lande-)Aufenthalt im Kongo.

Ein Freund von Eva holte mich vom Flughafen ab. Auf dem Weg zu Molly und Priscilla machte er einen Zwischenstopp im Zentrum von Kitwe. Ausgerechnet Marcus war der allererste, der uns dort über den Weg lief. Er war gerade ganz zufällig in der Stadt und zudem schon seit einigen Wochen im Land. Nach einer ausgiebigen Begrüßung fuhren wir weiter zu Mollys und Priscillas Haus, das die nächsten Wochen wieder mein Zuhause sein würde. Dort wurde ich ebenfalls sehr herzlich empfangen. Die beiden hatten mein Zimmer wie immer liebevoll vorbereitet und der erste Abend verging wie im Fluge mit gemeinsamem Abendessen und Erzählungen.

Intensiver Austausch und neue Strukturen

Montags ging ich mit Molly an die Schule. Die Schülerinnen und Schüler selbst waren gerade in den Sommerferien. Nur die Jugendlichen von Klasse 7 und ihr Lehrer Jailos waren vor Ort. Sie bereiteten sich mit Zusatzstunden auf die Abschlussprüfung im Herbst vor. Die Einrichtung des Computerraums im Büchereigebäude war in vollem Gange. Marcus hatte die Aufsicht des Projekts übernommen und kam fast jeden Tag vorbei.



Schülerinnen der Klasse 7 in einer Lernpause



Teamtreffen mit Glenda, Molly und Julia

Zuerst traf ich mich mit Molly, Glenda und Julia, die nun ebenfalls für eine Woche in Kitwe war, zu einem gemeinsamen Gespräch im Büro der Schule. Wir diskutierten Fragen rund um den aktuellen Schulbetrieb und dabei lernte ich Glenda, die neue Rektorin, als umsichtige und sehr vertrauenswürdige Leiterin kennen und schätzen. Sie hatte genau im Blick, was aktuell am Notwendigsten war und welche Ausgaben und Projekte

anstanden. In den folgenden Tagen erarbeiteten Molly und ich eine Art Leitfaden für ihre Tätigkeit als Patenschaftsbeauftragte, die sie seit einem halben Jahr übernommen hatte. Wir besprachen, wann welche Briefe und Zeugnisse fällig sein würden, und übten auch ganz praktische Tätigkeiten wie das Scannen von Dokumenten, damit Molly noch besser in ihre neue Rolle hineinwachsen konnte.

Freitags fand das große Board Meeting von CwFiZ statt, bei dem alle Vorstandsmitglieder erwartet wurden. Zentraler Punkt des Treffens war die Verabschiedung eines Kooperationsvertrages zwischen unserem Verein CFZD und CwFiZ in Sambia. Paragraph für Paragraph wurde der gemeinsam erarbeitete Entwurf vorgelesen, diskutiert und schließlich auch verabschiedet. Das Treffen ging über mehrere Stunden, es war intensiv und produktiv.

Ein weiterer wichtiger offizieller Termin stand am darauffolgenden Montag an. Marcus und ich trafen Norman Chabu, der 2018 die Nachfolge von Gideon Kandudi als Gesamtdirektor antreten wollte, zu einer Besprechung des Budgets für 2018. Wir wollten erstmals versuchen, alle Einnahmen und Ausgaben der Organisation im Gesamten zu erfassen, um infolgedessen ab 2018 nicht mehr ausschließlich zweckgebunden zu spenden, sondern anteilig zum Gesamtbudget. Lediglich die Gelder für die Patenschaften sollten zukünftig davon ausgenommen sein. Norman ist im Erstberuf Buchhalter, was sich bei der Erstellung des Budgets als großer Vorteil erwies. Auch dieses Treffen dauerte mehrere Stunden und verlief sehr konstruktiv.

Alte und neue Kontakte

Nach den offiziellen Terminen und an den Wochenenden hatten wir viel Gelegenheit, alte und neue Kontakte zu pflegen und uns in Kitwe aufzuhalten. Priscillas Familie lud uns an einem Sonntag zu sich nach Hause ein. Ihr Bruder Samuel ist ein passionierter Gärtner, er zeigte uns seinen wunderschönen Garten und beeindruckte durch sein großes Fachwissen zu allem, was mit Gartenbau auch nur im Entferntesten zu tun hat. An einem Samstag gingen Marcus, Priscilla und ich ins „Kitwe Little Theater“ im Stadtzentrum. Dieses liebevolle kleine Theater spielte das Stück „Ama Levels“, das sich humorvoll aber auch kritisch mit aktuellen Rollenklischees auseinandersetzte. Wir genossen den Abend sehr und Priscilla brachte uns zum Lachen, als sie das Stück mit ihren eigenen theatralischen Kommentaren reflektierte.



Samuels Garten



Chöre während der Church Night

Absolutes Highlight war die von Mollys Gemeinde veranstaltete „Church Night“ im Speisesaal unserer Schule. Der Raum war feierlich geschmückt und unzählige Chöre aus Kitwe und auch weiterer Umgebung reisten an, um eine Nacht lang aufzutreten und zu singen. Teilweise wirkte das Ganze eher wie ein langes Konzert mit bühnenreifer Garderobe als ein Gottesdienst. Zwischendurch wurde gebetet und nachts um drei war ich so platt, dass ich mir nicht vorstellen konnte, auch nur noch eine Viertelstunde länger auf meinem Plastikstuhl zu sitzen. Irgendwann dämmerte aber tatsächlich der neue Morgen und nach einer langen Verabschiedung gingen die verschiedenen Akteure nach Hause und auch wir konnten endlich nach Hause spazieren und uns schlafen legen.

Wie immer vergingen die knapp drei Wochen in Kitwe zu schnell und viel zu früh fand ich mich auf dem kleinen Flughafen in Ndola wieder - traurig darüber, dass meine Zeit in Kitwe schon vorbei war, aber auch mit einem Gefühl der Zufriedenheit über das in den vergangenen Wochen gemeinsam Erreichte.

3.2. Bericht von Marcus Oswald (Juli/ August 2017)

Mein letzter Projektbesuch war Anfang 2013. Nach über vier Jahren Pause war ich höchst gespannt, was mich erwarten würde. Wie damals wohnte ich bei Gideon und da er zu diesem Zeitpunkt noch Manager von CwFiZ war, war auch ich sehr nahe dran an allen Aktivitäten rund um die Organisation. So haben wir gleich an meinem ersten Tag Bälle für die Kids gekauft, die uns tollerweise ein Konfirmand aus Ilvesheim von seinem Konfirmationsgeld gespendet hat! Es war so klasse zu sehen, mit wieviel Freude „unsere“ Schüler mit den Bällen gespielt haben!



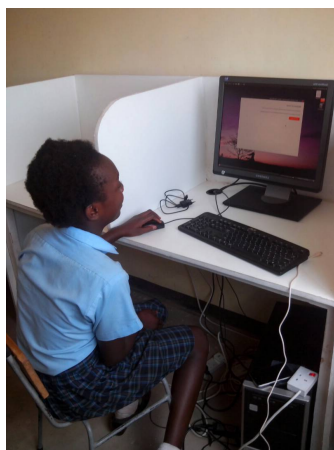
Mein zweiter Blick auf dem Schulgelände galt der Halle - dem Speisesaal-/Küchengebäude. Mir war gar nicht sofort klar, dass ich dieses Gebäude ja noch nie „in echt“ gesehen habe. Sehr präsent waren mir alle Bilder und lebhaften Erzählungen von den anderen im Kopf, so dass mir das Gebäude sehr vertraut vorkam. Aber, ich überlegte – nein - ich hatte es noch nie gesehen, es konnte gar nicht sein, da ich 2013 bei meiner letzten Reise nach Sambia ja den Antrag für den Bau zusammen mit Gideon vorbereitet hatte. Aber inzwischen standen noch mehr Gebäude, auch eine Bibliothek und ein kleiner Kiosk ist dazu gekommen. Wow, ich hatte plötzlich den Eindruck, das ist ja ein richtiger Campus. Und ich hielt inne, musste daran denken, wie ich 2010 zusammen mit Jedone

und Gideon über das Grundstück ging – eine ehemalige Flugzeuglandebahn – und Jedone ganz begeistert von seiner Vision sprach, wo wir überall neue Gebäude für die Kinder bauen werden – hier eins, und dann dort eins, und hier passt auch noch eins hin – und jetzt ist diese Vision Wirklichkeit! Ich war etwas traurig, als ich realisierte, dass Jedone das vollständige Umsetzen seiner Vision nicht mehr erleben konnte.



Als mein eigenes Projekt für meine fünf Wochen hatte ich mir vorgenommen, einen Computerraum in der Schule einzurichten. Dank vieler Computer-Spenden hatten wir die Hardware. Jetzt war meine Idee, überall Ubuntu drauf zu installieren, die Rechner ans Internet anzuschließen und Drucker + Scanner zum Funktionieren zu bekommen. Manche Computer – insbesondere die beiden in Sambia gekauften – waren auch nicht mehr komplett funktionsfähig. Aber sie konnten immerhin als Ersatzteillager dienen. Am Anfang richtete ich mich in Glendas Büro ein und machte eine Computerwerkstatt daraus. Parallel haben wir einen Schreiner beauftragt, in einem Raum der Bibliothek Computerarbeitsplätze und Ceilings (Raumdecke zur Sicherheit vor Diebstahl) zu schreinern. Nachdem dies geklappt hat, konnte ich nach ca. der Hälfte meiner Zeit in Sambia in den eigentlichen Computerraum umziehen. Unvergesslich wird mir die Lobpreisnacht bleiben, von der auch Bärbel berichtet hat. Meine Rückreise stand schon kurz bevor, aber es gab doch noch einiges im Computerraum zu installieren. Zudem war zunächst die Internet-Verbindung ausgefallen. Also ging ich rüber in die Hall, um die Chöre zu sehen. Irgendwann um Mitternacht war ich total müde. Die Wege von der Hall zur Bibliothek sind aber kurz und da schaute ich einfach mal nach „meinen Compis“. Und – siehe da, das Internet war plötzlich wieder da und ich plötzlich wieder hellwach ☺. So konnte ich den Rest der Nacht die Installationen vollenden – die ganze Zeit mit Live-Lobpreismusik der Chöre aus der „Church Night“ im Hintergrund – irgendwie alles ziemlich surreal ... aber schön ... ☺.

Was mich sehr freut ist, dass der Computerraum heute immer noch genutzt wird. Der Scanner funktioniert anderthalb Jahre später immer noch und wird zum Senden von Dokumenten nach Deutschland verwendet.



3.3. Bericht von Eva Baumann (Dezember 2018)

Ich war vom 01.12.18 bis zum 15.12.18 erneut in Sambia.

Ich wurde von den Lehrern und Lehrerinnen herzlich empfangen. Die Kinder hatten ihre letzte Woche Schule, denn es war gerade Schuljahresende und gleichzeitig Ende des dritten Trimesters. Daher haben sie die ganze Woche über ihre Prüfungen geschrieben. Die Kinder, die schon fertig mit den Prüfungen waren, durften ein Weihnachtsmützchen nähen. Als alle fertig waren, habe ich mit Teacher Priscilla und den Kindern sambische und deutsche Lieder gesungen und getanzt.



Die Schülerinnen nähen mit ihrer Lehrerin Weihnachtsmützchen

Teacher Priscilla war sehr stolz, denn sie musste ihre O-Levels nachmachen und hatte ihre Prüfungen bestanden. Übergangsweise hatte sie in der Küche gearbeitet, aber ab Januar darf sie wieder unterrichten und übernimmt die Babyclass in dem Raum hinter der Halle. Ich habe mich mit Norman drei Stunden über die Schule unterhalten. Es ging um die Kirchen, die die Halle und die Klassenzimmer am Wochenende mieten. Es ging auch um einen neuen Lehrer, der eingestellt wurde; um das Budget, um die Beerdigung von Teacher Molly und um Anita, die das Patenschaftsprogramm mit den Kindern aus den weiterführenden Schulen übernehmen wird.

Am Mittwoch sind wir mit Teacher Glenda und Priscilla an das Grab von Teacher Molly gegangen. Der Abschied von Teacher Molly fällt uns sehr schwer. Teacher Glenda und Teacher Priscilla haben über den letzten Tag geredet und keiner kann verstehen, wie es so schnell zu ihrem Tod kam.

Da Teacher Priscilla viele Jahre bei Molly gewohnt hat, ist es für sie jetzt schwierig, nur mit einem Lehrergehalt zurecht zu kommen. Ich habe mit ihr einen Finanzplan erstellt und bin mit ihr zu dem Büro gegangen, wo sie ihre Wasserrechnung zahlen muss.



Am letzten Tag habe ich Briefe von den Patenkindern mitgenommen und Unterlagen, die Norman uns auf einen Stick gemacht hat. Ich hatte in der Stadt Schrauben gekauft und wir haben diese mit der Putzkraft Charity, Teacher Glenda und Teacher Priscilla festgeschraubt. Ein Schüler aus dem Patenschaftsprogramm, der jetzt in der zwölften Klasse ist, kam auch vorbei und hat uns geholfen.

Es war schön die Schule, die Kinder und die Lehrer wieder zu sehen.

4. Unsere Schule vor Ort

4.1 Allgemeines und Schulalltag

Im Jahr 2018 besuchten rund 170 Schüler die CwFiZ-Schule in Kitwe. Sie wurden in insgesamt sieben Klassen unterrichtet, wobei die Klassen 1 und 6 mit 33, bzw. 34 Schülern die größte Klassenstärke hatten. Die Schüler wurden von 6 Lehrern unterrichtet. 23 Schüler machten in Klasse 7 am Ende des Jahres ihren staatlich anerkannten Abschluss. Leider fanden im Jahr 2018 so gut wie keine Schulspeisungen statt, da unsere Partner vor Ort im Rahmen des neuen Finanzierungssystems andere Schwerpunkte setzten, beispielsweise eine langsame Erhöhung der Lehrergehälter.

CwFiZ-Schulleiterin Glenda Chilangwa berichtet im Folgenden von den Aktivitäten der Schüler im Jahr 2018:

„Am 22. Juni fand ein Sporttag an unserer Schule statt. Wir veranstalteten einen Wettbewerb mit einer anderen Schule in unserer Nachbarschaft. Unsere Schule gewann in den meisten Disziplinen, dazu gehörten Sackhüpfen, Staffellauf, Fußball und ein Wettlauf.“

Am 24. Oktober 2018 feierten wir den sambischen Unabhängigkeitstag an der Schule. Wir kauften Essen für die Schüler und tanzten zu unserer sambischen Musik.

Am 9. November 2018 feierte die Klasse 7 ihren Abschluss, ebenfalls mit einem gemeinsamen Essen und sambischer Musik, auf die sie tanzten. Auf dem Foto seht ihr sie mit ihrem Lehrer Jailos Phiri.“



4.2 Mitarbeiter

Das Team an der CwFiZ-Schule in Kitwe bestand im Jahr 2018 aus:

- Glenda Chilangwa (Schulleiterin, Lehrerin Klasse 4)
- Exildah Makopa (Klasse 1 und Vorschule)
- Christabel Mwanza (Klasse 2 und 3)
- Gladys Habenzu (Klasse 5)
- Tina Mwanza (Klasse 6)
- Jailos Phiri (Klasse 7)
- Molly Chipipa (Patenschaftsbeauftragte)
- Priscilla Chishimba (Küche)
- Charity (Reinigungskraft)
- Trinity (Gärtner)

Für die Sicherheit an der Schule ist weiterhin eine Sicherheitsfirma beauftragt.

Die Personalzusammensetzung änderte sich Anfang 2019 nur unwesentlich. Tina Mwanza machte eine Babypause, dafür übernahm nun Priscilla Chishimba wieder eine Klasse als Lehrerin. Anita Kalunga übernahm nach Mollys Tod die Aufgaben des Patenprogramms.

4.3 Zaun und Spielgeräte

CwfiZ begann im Jahr 2017, den maroden Zaun um das Schulgelände durch neue Strukturen zu ersetzen. Im Sommer wurde im Osten eine Steinmauer errichtet, die durch Spenden der Gustav-Lesemann-Schule (ab 2019: Schule am Kraichbach) finanziert wurde. Zudem wurden neue Pfeiler errichtet, die endgültige Fertigstellung findet in diesen Monaten statt. Auch wurden mit Geldern von CFZD Spielgeräte für die Pause angeschafft, u.a. eine Rutsche und ein Karussell.



Der neue Zaun mit stabilen Steinpfeilern



Das Schulgelände mit den neuen Spielgeräten

5. Verlust unseres Gründungsmitglieds Molly Chipipa

In der Nacht zum 9. September 2018 verstarb völlig überraschend unsere sambische Freundin und Mitarbeiterin Molly Chipipa an den Folgen eines schweren Schlaganfalls. Molly war seit der Gründung im Jahr 2007 festes Mitglied unserer Partnerorganisation „Children with Future in Zambia“. Bärbel Ott lernte sie bereits im Jahr 2008 kennen, als sie die NGO und die Schule in Kitwe zum ersten Mal besuchte. In den folgenden Jahren wurde Mollys Haus während unserer Zeit in Kitwe auch zu unserem zweiten Zuhause. Projektbesuche von Petra Leuthold, Marcus Oswald, Sarah Baumann, Eva Baumann und Julia Baumann folgten. Molly hatte von Beginn an eine klare Vision einer Schule für Waisen, Halbwaisen und benachteiligte Kinder. Sie unterrichtete die Schüler zuerst in einem improvisierten Werkstattgebäude und ab 2011 dann in der neu gebauten Schule im Stadtteil Mukuba Natwange. Bis Ende 2016 hatte sie die Gesamtleitung der Schule. Danach widmete sie sich neuen Aufgaben und übernahm die Betreuung des Patenschaftsprogramms. In dieser neuen Tätigkeit ging sie immer mehr auf, sie pflegte intensive Kontakte zu den Schülern und kannte auch ihre Elternhäuser und sozialen Hintergründe genau. Neben ihrer Arbeit an der Schule war Molly ein geschätztes Mitglied und Pastorin ihrer Gemeinde.

Molly wird von den Schülern der CwFiZ-Schule, den Patenkindern, Mitarbeitern und uns hier in Deutschland schmerzlich vermisst. Ihr Verlust hinterlässt eine große Lücke.

Die Familie und Schule verabschiedete sich am 11. September 2018 mit einer feierlichen Beerdigung von Molly, hier in Deutschland hielten wir zu Mollys Gedenken am 23. September eine kleine Trauerfeier ab. Sie fehlt uns noch immer sehr!



6. CFZD e.V. - Unsere Aktivitäten im Jahr 2017/18

6.1 Regelmäßige finanzielle Unterstützung der CwFiZ-Schule in Kitwe

Seit Januar 2018 übernimmt CFZD, wie in Kapitel 1.2 beschrieben, monatlich die Schulkosten für 149 Schüler, dazu gehörten im vergangenen Jahr 110 Schüler an der CwFiZ-Schule und 39 Patenkinder. Zusätzlich finanzierte CFZD im Jahr 2018 noch ausstehende Weihnachtsgelder rückwirkend für 2017. Seit März 2019 erhöhte CFZD seinen Beitrag und bezahlt nun das Schulgeld für 115 Schüler an der CwFiZ-Schule.

6.2 Spenden

Auch im Jahr 2018 wurde CFZD von einem verlässlichen Stamm regelmäßiger Spender unterstützt. Diese Spenden ermöglichen es uns, auch weiterhin verbindliche und zuverlässige Partner für CwFiZ zu sein. Immer wieder erhielten wir auch großzügige Einzelspenden von Privatpersonen, Gemeinden, Stiftungen und weiteren Einrichtungen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön! Die genauen Zahlen zu den Spendeneinnahmen können dem Finanzbericht (Kapitel 9) entnommen werden.

6.3 Vorträge und Aktionsstände

Vortrag im Rahmen der Afrikatage 2018

Am Donnerstag, den 28.06.2018, waren wir wieder mit einem Vortrag auf den Afrikatagen vertreten. Zum ersten Mal fand unser Vortrag in Mannheim statt. Unter dem Thema „Schulalltag der Schüler“ legten wir bei diesem Vortrag unseren Fokus auf den Alltag eines Schülers in Zambia. Wann muss ein Schüler aufstehen? Wie lange ist der Schulweg? Wird der Unterricht genauso abgehalten, wie bei uns oder gibt es besondere Rituale und Strukturen? Um dem Zuhörer einen möglichst guten Eindruck zu vermitteln, wurde der Alltag mit Bildern und kurzen Videosequenzen dargestellt.

Weitere Themen des Vortrags waren: Auswahlkriterien der Schüler, die von Eva erläutert wurden, da sie bei den Hausbesuchen vor Ort dabei war; die Geschichte unserer Organisation und Möglichkeiten, uns zu unterstützen.

Teilnahme am Afrikamarkt in Heidelberg

„Trinken für einen guten Zweck!“

Das war der Werbeslogan unseres Getränkestands auf dem Afrikamarkt 2018.

Nicht weit von der Bühne auf dem Universitätsplatz hatten wir unseren Stand am Wochenende vom 07.-08.07.2018. Und ein jeder war ganz richtig bei uns, der bei dem warmen Wetter, bei guter afrikanischer Musik oder beim neugierigen Herumstöbern Lust auf ein leckeres, kühles Getränk hatte.

Eine wunderbare Gelegenheit, um über das Schulprojekt in Sambia ins Gespräch zu kommen, wobei die Schorle, der Saft oder das Bier bei dem Gedanken, für einen guten Zweck zu trinken, gleich zweimal mehr erfrischten.

Nach guter Vorbereitung, bei der im Vorfeld fleißig Getränke und Crushed-Eis besorgt wurden, wir Autos mit wichtigen Afrikamarkt-Stand-Utensilien bepackten, der Stand aufgebaut und Schichtpläne erstellt worden waren, wurden wir wieder Teil des Afrikamarkts in Heidelberg.

Und mittlerweile hatten wir neben vielen Neugierigen auch „Stammkunden“, die extra wegen uns auf den Afrikamarkt kamen, um sich über den aktuellen Stand des Projektes zu informieren. Jedenfalls machte es wieder eine Menge Spaß Getränke zu verkaufen, zu

plaudern und hinter dem Tresen bei afrikanischen Rhythmen mitzutanzten. Dieses Jahr waren wir sogar so ausgelassen, dass einer von uns spontan auf die Bühne sprang um zu den Trommelwirbeln zu tanzen!

Das war einer der besonderen Momente, die man mit in den Alltag nehmen kann und die unvergessen bleiben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal beim Afrikamarkt 2019.



Teilnahme am Kirchentellinsfurter Weihnachtsmarkt

Sowohl im Jahr 2017 als auch 2018 nahmen wir traditionell am Kirchentellinsfurter Weihnachtsmarkt teil. Wir professionalisierten unseren Crêpesstand und konnten mit nunmehr 4 Platten dem großen Andrang wesentlich besser begegnen als die Jahre zuvor. Ursula und Katharina Schweitz erweiterten auch diesmal unser Angebot durch leckeres, selbst gebackenes Brot und frischen Hefezopf.

2018 brachte sich auch Marlon Wandel, der Sohn unserer Gründungsmitglieder Christine und Martin Wandel, erstmals aktiv in den Aktionsstand ein. Er verdiente mit einem Playmobilstand und mit weihnachtlichem Geigenspiel sein eigenes Geld und spendete einen Teil davon großzügig an CFZD.



Marlon Wandel mit seinem Verkaufsstand

7. Patenschaften

Das Patenschaftsprogramm ging in die 6. Runde und es ist ein Jahr zum Feiern! Die ersten Schüler haben das 12. Schuljahr abgeschlossen und somit ihren Schulabschluss erreicht. Das ist unter den Lebensumständen der Schüler (zwei Schülerinnen entschieden sich z.B., getrennt von ihrer Familie zu wohnen, um weiter auf die Schule gehen zu können) eine sehr gute Leistung. Leider reichen ihre Noten noch nicht, um weiter aufs College zu gehen. Die Schüler haben jedoch die Möglichkeit die Abschlussprüfung zu wiederholen. Da wir sehen, wie ehrgeizig die Schüler sind, überlegen wir sie noch weiter zu unterstützen, bis sie die gewünschten Noten fürs College erreicht haben. Vielen Dank auf jeden Fall schon einmal an unsere ersten Paten, die es den Kindern ermöglicht haben so weit zu kommen! Wir hoffen sehr, dass Sie uns noch weiter erhalten bleiben, denn es werden noch viele weitere Schüler Unterstützung brauchen.

Dies kann daran erkannt werden, dass dieses Jahr 23 Siebtklässler ihre Prüfung an der Grundschule geschafft haben und nun Sponsoren suchen. 6 Sponsoren haben wir dieses Jahr gefunden und wir danken allen neuen Sponsoren sehr.

Das Patenschaftsprogramm betreut im Jahr 2019 rund 40 Schüler. Es ist eine schwierige Aufgabe, da die Schüler auf viele unterschiedliche Schulen gehen, abhängig von ihrer Leistung und ihrem Wohnort in Kitwe. Molly Chipipa hatte diese Aufgaben sehr gut gemeistert, da sie eine wichtige Vertrauensperson für die Schüler war. Die meisten Schüler kannte Molly schon seit der 1. Klasse. Daher ist ihr tragischer Tod (siehe Kapitel 5) nicht nur ein Verlust für uns, sondern auch für das Patenschaftsprogramm. Im Moment sind die Kollegen vor Ort dabei neue Strukturen zu schaffen und die Organisation anzupassen. Wir sind optimistisch, dass sie auch im Jahr 2019 gute Wege zu finden, um die Schüler gut zu betreuen. Glenda, die Direktorin der Schule, Jailos, Klassenlehrer von Klasse 7 und Anita, eine Mitarbeiterin vor Ort, kümmern sich im Moment verantwortungsvoll um das Patenschaftsprogramm.

8. Kooperationen

8.1. mit Schulen

8.1.1 Schloss-Schule Ilvesheim

Kollegen der Schloss-Schule in Ilvesheim haben auch im vergangenen Jahr wieder die Patenschaft für Collins Chanda übernommen, um ihm den Schulbesuch zu ermöglichen. Nachdem er Ende 2018 die Schule beendet hat, werden die Kollegen die Patenschaft einer neuen Schülerin übernehmen.

8.1.2 Schule am Kraichbach Hockenheim

12 Schülerinnen gestalteten mit ihrer Kursleiterin Bärbel Ott im Schuljahr 2017/18 eine Sambiavitrine, die als permanente Ausstellung nun im 1. OG der Schule zu sehen ist. Beim Vortrag von CFZD im Rahmen der Afrikatage 2018 stellten die Schülerinnen Larissa, Kairi und Stella einen Teil dieser Ausstellung interessierten Besuchern im Haus der Jugend in Mannheim vor.



Kairi, Larissa und Stella mit einem Teil ihrer Sambia-Ausstellung

Am 9. Juli 2018 fand zudem eine weitere Skype-Konferenz der Schule am Kraichbach mit Schülern der CwFiZ-Schule in Kitwe statt. Leider hatten wir in Hockenheim so einen schlechten Ton, dass die sambischen Schüler ihre Fragen schriftlich stellen mussten. Dennoch war das virtuelle Treffen wieder ein Highlight für Schüler und Lehrer beider Schulen.

Eine großzügige Spende über 120 Euro erhielt CFZD von der Klasse 9 im Rahmen ihrer Abschlussfeier. Im November schrieben sich die Klassen in Kitwe und Hockenheim gegenseitig Weihnachtsbriefe. Da die sambische Post nicht immer zuverlässig ist, bauten wir diesmal lieber auf das Internet und schickten uns die Briefe und Fotos gegenseitig per email. Während der Adventsfeier an der Schule am 13. Dezember verkaufte der Sambia-Kurs wieder Waffeln und spendete den Erlös ebenfalls nach Sambia.

8.2. mit der Evangelischen Jakobusgemeinde Heidelberg-Neuenheim

Julia Baumann nahm am 25.04.18 an einer Veranstaltung für die Konfirmanden teil und berichtete von unserem Projekt in Kitwe. Wie seit vielen Jahren unterstützte uns die Jakobusgemeinde auch 2018 großzügig im Rahmen zweier Kollekten mit einer Gesamtsumme von 530 Euro.

8.3. mit der Kolpingfamilie Ravensburg / Meco

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden wir wieder von großzügigen Spenden von der Kolpingsfamilie Ravensburg und der Meco IT AG in Weingarten unterstützt.

9. Finanzbericht 2017 und 2018 CFZD e.V.

Einnahmen		2016	2017	2018
Deutschland		40.059,62	49.692,57 €	36.285,42 €
	Veranstaltungen	1.481,62 €	845,94 €	1.905,71 €
	Spenden	38.578,00 €	48.846,63 €	34.242,00 €
	Gooding	0,00 €	0,00 €	137,71 €
Sambia		396,74 €	0,00 €	0,00 €
	Rückzahlung - Pumpe	396,74 €	0,00 €	0,00 €
Summe		40.456,36	49.692,57 €	36.285,42 €

Ausgaben		2016	2017	2018
Deutschland		3.630,86 €	4.380,91 €	2.300,16 €
	Verwaltung ¹⁾	2.429,04 €	3.713,37 €	1.538,68 €
	Ausg. Veranstaltungen	213,52 €	181,11 €	212,53 €
	Rückzahlung Darlehen	529,20 €	0,00 €	0,00 €
	Bankgebühren/Geld-transfer/ Überweisungen	459,10 €	486,43 €	548,95 €
Sambia		32.003,82€	41.388,37 €	38.011,81
	Gesamtdirektor CwFiZ	0,00 €	3.604,53 €	
	Lehrer CwFiZ-Schule	10.222,04 €	12.052,63 €	
	Schulbetrieb allgemein ²⁾	4.562,20 €	6.518,25 €	
	Schulspeisung	3.696,87 €	2.909,90 €	
	Patenschaftsprogramm ³⁾	5.294,31 €	9.632,81 €	11.422,00 €
	Buchhalterin	2.465,63 €	0,00 €	
	Sicherheitsfirma	1.680,82 €	2.440,56 €	
	External Audit/ jährliche Buchprüfung ⁴⁾	819,00 €	0,00 €	
	Zur freien Verfügung	3.262,95 €	3.097,64 €	
	Bridget und Blessings ⁵⁾	0,00 €	1.132,05 €	
	School Fees on Bursary ⁶⁾			24.975,00 €
	Geschenk Gideon			551,95 €
	Beerdigung Molly			650,00 €
	Unterstützung Priscilla			412,86 €
Summe		35.634,68	45.769,28 €	40.311,97 €

Anmerkungen zum Finanzbericht:

- 1) 2017 finanzierten wir drei Projektbesuche zudem kam eine monatliche Miete für das Vereinsbüro dazu.
- 2) Dieser Betrag beinhaltet auch die Kosten für den Zaun sowie die Einrichtung der Computerarbeitsplätze.
- 3) Seit Januar 2017 beinhaltet dieser Posten auch das Gehalt für die neu geschaffene Stelle der Patenschaftsbeauftragten. Zudem wuchs die Zahl der Patenkinder im Jahr 2017 erneut an.
- 4) Die externe Wirtschaftsprüfung 2017 wird erst bearbeitet, daher wurde im Jahr 2017 dafür kein Betrag überwiesen.
- 5) CFZD finanziert seit Januar 2017 den Lebensunterhalt zweier Patenkinder, deren Familien aufs Land gezogen sind. Dadurch sind sie in der Lage, in Kitwe zu bleiben und ihren weiterführenden Abschluss zu machen.
- 6) Die Überweisung an die Schule erfolgt seit 2018 nicht mehr zweckgebunden, sondern als Festbetrag für jeden Schüler.

10. Zusammenfassung und Ausblick

Im April 2019 zeigt sich in Sambia eine recht stabile Arbeitersituation. Nach unruhigen Monaten hoffen wir, dass die Zusammenarbeit jetzt ruhiger wird und darauf aufbauen kann, was wir in den letzten 10 Jahren gemeinsam erreicht haben.

Das Patenschaftsprogramm läuft sehr erfolgreich weiter, obwohl auch hier viel Unruhe durch Mollys überraschenden Tod hineingekommen ist. Wir hoffen, dass die Kollegen die Mollys Rolle übernehmen, es schaffen, eine ähnliche Bindung zu den Schülern und Familien aufzubauen, wie Molly es in der Vergangenheit erreicht hat.

Nach einem Jahr budgetorientierter Arbeit auf der Grundlage des Kooperationsvertrags können wir erste Schlüsse daraus ziehen. Sehr positiv ist, dass unsere Projektpartner nun wesentlich freier in der Verwendung ihrer Mittel sind und auch unvorhergesehene Ausgaben besser puffern können, ohne uns in Deutschland um zusätzliche Unterstützung bitten zu müssen. Die Dokumentation von Seiten von CwFiZ gelingt zunehmend besser, erfolgt allerdings noch recht zeitverzögert. Im Hinblick auf die ausgesetzten Schulspeisungen und die Frage, welche Summe für Reparaturen und Instandhaltung zurückgelegt werden muss, besteht noch Diskussionsbedarf.

Trotz aller anstehender Arbeit möchten wir aber zum Schluss unsere Freude über zehn Jahre „Children with Future in Zambia – Deutschland“ noch einmal in den Mittelpunkt stellen. Momentan sind wir dabei, unsere „Geburtstagsparty“ zu organisieren - das ‚wo‘, ‚wie‘ und ‚wann‘ wird sich in diesen Tagen entscheiden und wir werden alle Informationen dann zu gegebener Zeit bekannt geben. Mitfeiern werden hoffentlich alle, die uns auf diesen spannenden und aufregenden, erfolgreichen und schönen zehn Jahren begleitet haben!

Impressum

Herausgeber:

Children with Future in Zambia -Deutschland e.V., Am Kronenburger Hof 3, 69221 Dossenheim
Tel.: 06221/8677155, E-mail: info@cfzd.de, Homepage: www.cfzd.de

Redaktion: Bärbel Ott, Petra Leuthold, Marcus Oswald

Spendenkonto allgemein:

Kontoinhaber: CFZD e.V.

IBAN: DE04 8309 4495 0003 1359 42

BIC: GENODEF1ETK

Bank: Ethikbank Eisenberg e.G.

Spendenkonto Patenschaften:

Kontoinhaber: CFZD e.V.

IBAN: DE28 5206 0410 0107 0101 92

BIC: GENODEF1EK1

Bank: Evangelische Bank Speyer e.G.